

Bezugsgebühr:

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich Morgens...

Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 16. empfiehlt in grösster Auswahl: Eisen-Ofen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Oswald Funke Schirm-Geschäft Dresden-Pfossen Bürgerstrasse No. 44. Annahme von Inseraten u. Abonnements für die 'Dresdner Nachrichten'.

B. Rammer, Damenschneiderin Marschallstr. 42. D. BRESZEN-A. Marschallstr. 42. D. empfiehlt sich der geehrten Damenwelt. Garantie für Passen. Bedienung prompt. Preise solid.

Keuchhustensaft (Edelkastanienextrakt) Flasche 75 Pfennige. Keuchhustepflaster, 50 Pfennige. Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Photograph. Atelier Richard Jähmig. Preisliste: Ein Dutzend Visitenkarten 3 Mark. Ein Dutzend Cabinet 3 Mark.

Frühjahrs-Lodenjoppen x Havelocks x Radfahreranzüge und -Pellerinen

neue Auswahl in Damenlodenstoffen und Damenlodenmänteln empfiehlt Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstr. 23, part. und I. Etage.

Nr. 81. Spiegel. Englisch-russischer Streitfall. Hofnachrichten, Landtagsergänzungsblätter, Verammlung für Mathem. Witterung: Freitag, 22. März 1901.

Der englisch-russische Streitfall bei Tientsin.

Die feinerbohe 'Einigkeit' der Mächte in China ist durch den Spitzfall bei Tientsin, der in dem sich überall vorwärtigenden englisch-russischen Interessenkampf keinen Ursprung hat...

Der Streit ist dadurch entstanden, daß die Engländer zwecks Begung eines Ausweichgleises auf der Strecke der in ihrer Verwaltung befindlichen nordchinesischen Eisenbahn einen kleinen Landstreifen in Besitz nahmen...

Somit der Thatbestand, der in unlesbarer Weise eine jüngst verbreitete Meldung in Erinnerung bringt, der zufolge die geheimen Berichte des Grafen Waldsee über das Verhältnis zwischen Engländern und Russen in Ostasien schon seit einiger Zeit 'recht bestimmtlich' gelaufen haben sollen.

Grav Waldsee bereits eine Unterredung mit dem russischen General Bogal gehabt, der die zeitweilige Bewachung des streitigen Gebietes durch eine neutrale Macht vorschlug und erklärte...

Die Haltung der englischen Regierung läßt noch nicht recht erkennen, woher der Wind weht. Vielleicht verfaßt man in London schließlich auf das Ausschüttelmedium, die chinesische Regierung zum Sündenbock zu machen...

Es ist bezeichnend, daß die englische Presse jammert, die Russen würden 'so etwas' nicht 'gemacht' haben, wenn nicht der südafrikanische Krieg die erbarungswürdige militärische Anhänglichkeit Großbritanniens vor aller Welt so schonungslos aufgedeckt hätte.

Neueste Drahtmeldungen vom 21. März.

Berlin. (Priv. Tel.) Freitag. Die dritte Beratung des Reichstags wird fortgesetzt bei dem Spezialrat der Reichsjustizverwaltung.

werde noch viel Zeit vergehen; in den nächsten Jahren jedenfalls noch nicht. Feinesfalls bestrebe ein Zusammenhang zwischen der Revision des Strafrechts und der vom Abg. Götter vorgeschlagenen Revolution...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Wiege Altar Grab.

Verstorbene: Herr Ernst Otto Zeisig, Königl. Kammermusiker, nach wenigen Tagen schweren Leidens am Mittwoch Abend 11 Uhr im Alter von 44 1/2 Jahren an Gehirnentzündung...

Herr Braumeister Hermann Hollack

i. Ja.: Gebrüder Hollack im Alter von nahezu 70 Jahren sanft am Herzschlag verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Dresden, Plauen, Röschenbroda, Chemnitz, Löbau, Zittau und Girsbergers.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Königsbrüderstr. 10, aus nach dem Trinitatisfriedhofe statt.

Herr Ernst Otto Zeisig, Königl. Kammermusiker

nach wenigen Tagen schweren Leidens am Mittwoch Abend 11 Uhr im Alter von 44 1/2 Jahren an Gehirnentzündung sanft in dem Herrn verschieden ist, tiefbetrauert von den Seinigen

Ernestine verw. Zeisig nebst Sohn, Böhmischesstr. 36, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen in Dresden, Weinsböhla, Plauen i. O., Mügeln.

Beerdigung am Sonnabend Mittag 12 Uhr vom Trauerhause aus nach dem inneren Neustädter Friedhof.

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach langen, schwerem Leidens ist heute früh 8 Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treuzugender Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

der Fischermeister August Jacob

in dem Herrn sanft entschlafen. Um stille Theilnahme bittet Die tiefgebeugte Familie. Berlin NW., Händelstr. 19, den 20. März 1901.

Die Ueberführung der Leiche nach Stettin erfolgt Sonnabend, den 23. März 1901, Morgens 8 Uhr vom Trauerhause, Händelstr. 19, aus nach dem Stettiner Bahnhote in Berlin.

Die Beerdigung in Stettin findet statt: Sonnabend, den 23. März 1901, Nachm. um 1 Uhr 45 Minuten vom Stettiner Personnenbahnhote nach dem Oberwider Kirchhof, Belleuestr. 10.

Ernst Friedrich Klemm

in seinem 44. Lebensjahr. Dies zeigen schmerz erfüllt an Dresden, Feldherrnstr. 8, 2, den 21. März 1901. Olga Klemm geb. Schmieber nebst ihren 4 Kindern und sämtliche Hinterbliebenen.

Das Begräbnis findet Sonntag Nachmitt. 3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Herrn Gustav Adolf Gunkel, Königl. Sächs. Kammermusikus.

In unermesslichem Schmerze Die tiefgebeugten Hinterbliebenen: Familie Gunkel, Familie Schroeder. Blasewitz und Berlin, den 21. März 1901.

Es hat dem Herrn gefallen, gestern Mittag 1 Uhr meine innigstgeliebte Ehefrau, unsere gute, theure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Pastor Emma Friederike Schiller geb. Atenstädt

in ihrem fast vollendeten 72. Lebensjahre nach längerem Slechtum aus dieser Weltlichkeit in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefster Betrübnis Pastor emer. F. Schiller, zugleich im Namen aller anderen Hinterlassenen. Altgruna bei Dresden, am 21. März 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. März, Nachmittags 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe von der Porentationshalle aus.

Frau Anguste Wilhelmine verw. Schuster geb. Pietzsch in Tolkewitz

im Alter von 73 Jahren. Um stille Beileid bitten Laubegast, den 20. März 1901

Bertha Uhlemann geb. Schuster, Hugo Uhlemann, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Friedhof zu Leuben statt.

Dank. Bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn Bäckermeisters Wilhelm Pietzsch

sind uns so viele Beweise der Liebe und Theilnahme erwiesen worden, daß es uns ein Bedürfnis ist, allen seinen Freunden, Bekannten und Kollegen hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders danken wir Herrn Pastor Sturm für seine tröstlichen Worte, dem Bäckermeistersangverein für seinen erhabenen Grabgesang, sowie den Kollegen der Innung, des Regellubs, des Freiwirtschaftsvereins 'Saxonia', des Reformvereins und der Stammtische bei Dienhold & Pöhlender für den so überreichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. Diese Beweise der Freundschaft werden uns unvergänglich bleiben.

Dresden, am Begräbnistage, den 19. März 1901. Ida Pietzsch verw. Popp geb. Gohmann. Arthur und Panny Popp als Kinder.

Clara verw. Gorbe geb. Schwarz

legen nur hiedurch ihren herzlichsten Dank Die trauernden Hinterlassenen Dresden, den 20. März 1901.

Uhr-Reparaturen.

sauber, billigst und schnell. Preisangabe vorher. A. Frieser, Marktenstr. 13, vis-à-vis 3 Raden.

Ich zahle für allerhand getragene Garverbe, Betten, Möbel, Wäsche, ganze Nachlässe hohe Preise, komme auch nach außerhalb Dresdens.

Frau Wegig, Am See Nr. 7, im Baden.

Hiedurch die feurige Nachricht, daß unser herzensguter Sohn und Bruder

Oskar Max Richter

im Alter von 23 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Beileid bittet Frau verw. Richter nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend 1/2 Uhr von der Porentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Verloren - Gefunden.

Junger gelber Dachsband verkauft. Gegen gute Belohnung abzugeben: Plauen - Dresden, Falkenstr. 51, in der Widder.

Gegen 200 Mark

Provision für den Vermittler gute Gold- und Feldjagd zu übernehmen gesucht. Genuesliche Angaben u. G. A. 974 in die Exped. d. Bl.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Unter Delikatessengeschäft Pragerstrasse 24, schrägüber Straßestraße, empfiehlt

prachtvolle frische Rennthier-Keulen, Rennthier-Rücken, Birkhähne, Haselwild, Schneewild, Perlhühner.

Echte französische, Brüsseler und steirische Poularden. Feinste

Truten, Kapannen, Brathühner, Kochhühner.

Prachtvolle junge Tauben, Cassler Rippespeer. Frische Pfahmuscheln.

St. Miquel-Ananas, Grosse frische Gurken, Echten Pariser Kopfsalat.

Pariser Artischocken. Bleichsellerie. Hocharomatischer Bergsträsser Waldmeister. Erfurter Brunnenkresse. Echte Périgord-Trüffeln.

Echte Pariser Camemberts, Stüd 80 Pfg.

Konfirmations-Geschenke

in Gold und Silber findet man am billigsten beim Goldschmied Ernst Watzke, gr. Wändergasse (Bühlhaus). Für alles Gold höchste Preise.

Für Massage

empf. sich den geehrten Herrsch. in und außer dem Hause Frau Sebastian, Schwanstr. 54, d. Einpänniges Kastenwagen-

Fuhrwerk

für 5 Tage wöchentlich von Nachmitt. 1/2 bis 1/2 6 Uhr gesucht. Angebote m. Preis unter E. F. G. erbeten in die Exped. d. Bl.

Pianino,

wie neu, wunderbarer Ton, für 350 Mark wirklich billig zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus.

Ausgekämmte Haare!

kauft, auch erhalten Damen von ihnen selbst gekämmelten herrliche Köpfe, Theile ohne Schur, auch neuesten Damenschneidesträufeln zu sehr billig b. Arthur Eckoldt, Brunnerstraße 27, gefertigt. Bitte recht sehr genau auf Namen zu achten!

Sanorienroller,

tischtennische Spiel mit guter Abwechslung, empfehle u. 9 Mt. an. Preisl. fr. Jansson, Barbis (Katz)



Zander, Seedorsch

hochfeine Matjes - Öringe, frische echte Kieler Sprotten, Pöcklinge, Störfleisch, Flundern, Rachs-Pöcklinge, ger. Schellfisch, Rachs - Öringe, Male, Seelachs

empfiehlt C. G. Kühnel.

Pianinos,

Flügel u. Harmoniums empf. billigst unter Garantie zu Kauf, Tausch und Mische

Paul Werner, Pragerstr. 42, 1.

Max Assmann Dresden-A., Pinaischestraße 31, Ecke Neugasse.

Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Grosses Lager von Cigaretten, Cigaretten, Raur, Rauch u. Schnupftabaken nur 1. Fabrikate. Fernspr. I. Nr. 8803.

Neue Ansichtskarte: Buller

in den Händen der Bureau. Verlag von Karl Bielech, Luthewplatz 1, Prießnitzstraße 2

Pianinos

mit schönem Ton, in Nußbaum und Schwarz, für 320, 350, 380, 420, 450, 500, 600 Mk. unter Garantie zu verkaufen

H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke Seestraße.

Unterrichts-Ankündigungen.

Schneider u. Schmitt, to. gründl. gelehrt Flemingstr. 1, 2. Et.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5 Gedruckt am 22. März 1901 Nr. 61

Unterr. im Schnittzeichnen.
Zeichnen, sowie prof. Schneid- u. Zeichnen etc. Damen gründl. nach vorg. Meth. **J. Wagner**, Rimonstraße 71. 1.

Gesang!
Unbemitt. Schüler in schön. Stimme, mus. Vorkenntnis, kann sich z. unentg. Unterr. bei nicht. Lehrkraft meld. **H. F.**, 23 Ril.-Opp. d. Bl., Umlandstr. 17.

Technikum Neut. i. Medl.
1. Ingenieure, Techn. Wesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Elect. Lab., Staat. Prüf.-Co.

Höhere Koch-Schule,
Dresden-N., Strubestr. 32 (nächtl. Unterricht).
Die nächsten Kochkurse beginnen am 11. April. Anmeldungen werden noch angenommen. **Sophie Voigt.**

Tanz-Unterricht
auch an Abende jederzeit. Hand- fänge in 3 Std. (höchst ungen.) Zur Bäder u. Sektier u. Nachm. Unterricht.
H. Hecker, Maternstr. 1. (Gern besuchtes Institut.)



Backow,
Altmarkt 15.
Schönheitszeichnen, Nüchternsprechen, Nüchternzeichnen, Buchführung, Briefschreiben, Stenographie, Buchführung, Maschinenzeichnen, Typ. Kopieren, Gen. tritt jederzeit.

Verfehlte Ausbildung auf der Schreibmaschine
10 Mark, 10 Maschinen nur erstklassiger Systeme. Stenogr. Gabelberger. Täglich 1 Std., 3 Mal woch.



H. Iser,
König Johannstr. 10.
Einzelausbildung in Schön- und Schnellzeichnen, Buchführung, Korrespondenz, Stenograph., Rechnen, Buchführung, verk. Maschinenzeichnen etc. 10.
Vierteljahrskurse, für Herren und Damen getrennt. Ausbildung:
a. Buchhalter, Kassierer, Stenogr., Korresp., Maschinenreiber.
Auskunft und Prospekte frei.

London.
Englisch in 3 Monaten. Erfolg garantiert. Stellenfindung unentgeltlich geboten. Referenzen. International Institute No. 5, E. Der Prinzipal des Instituts (mit feiner Krone) wird Freitag, 22. März, den ganzen Tag und Sonnabend, 23. März, bis 1 Uhr Nachm. in Dresden, Grand Union-Hotel, sein.
Herren, welche die englische Sprache schnell und gründlich zu erlernen wünschen, haben alsdann eine günstige Gelegenheit sich ihm anzuschließen.

Pa. Englische u. Holländer Auster.
Tiedemann & Grahl, 9 Seestraße 9.

Man muss Schalkenbach
in **Beltreffeur. Societät** gehört haben.

Fischhaus,
Delikatessen-Handlung, verbunden mit **Restaurant,**
Gr. Brüdergasse 15/17, empfiehlt

Gut Altrachener Caviar,
das Pfund M. 6.40, M. 8.—, gut u. reichschmeckend,
fetten feinen **Räucherlachs,**
in Abchnitten aus der Mitte M. 3.—, aufgeschnitten M. 3.60 das Pfund

Der bedeutende eigene Verbrauch sichert stets frische Lieferung.

Hohenzollern-Hof
Breitestr. 5 Hof Breitestr. 5
Gut bürgerliches Restaurant mit vorzüglicher Küche zu mässigen Preisen.

Bürgerlich Pilsner, Mäner Spaten.
Ludwig Röttger.

ff. Reichelbräu
im Bamberger Hofbräu
vormals Frankenbräu,
10 Liter 20 Pfennige.

W
Aelteste Bayerische Vierstuben Dresdens
gegründet 1845,
Große Brüdergasse 12/14

O
Spezial-Ausdruck
hochf. Mönchs-Biere
in 1/2 Liter-Gläsern.

B
Vorzüglichen Stamm
(siehe Briefe).
Jeden Mittwoch-Abend
Schweinsknochen.
Jeden Freitag
Schlachtfest.

S
Gross. Mittagstisch.
Tägl. Kochfleisch, Gemüse,
Ei, Wild u. Geflügel.

A
Niederlage
Origin. Rhein-
guter Weine
vom Hofl.
Joh. Klein,
Johannis-
berg,
Rhein.

Volg's Weinladen
zur Johannisberger Haus,
32 Seebadstr. 32.
Anerkannt
gute
Rüde.
Diners 1.50.
Gewürst. Abendl.

Man muss Schalkenbach
in **Beltreffeur. Societät** gehört haben.

Bamberger Hofbräu,
Alles neu,
ehemals Frankenbräu,
am Piraischen Platz.

Trompeter-Schlösschen.
Dresden.



Heute
sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Heibelholz.

Man muss Schalkenbach
in **Beltreffeur. Societät** gehört haben.

Achtung!
Neue Bewirtung!
Wein- und Frühstücksstuben
Zum Vater Rhein,
Hautznerstrasse 4.
ff. Weine u. Speisen. Gute, auf-
merksame Bedienung. Um guten
Besuch bitten. Hochachtungsvoll
M. Micklitsch.

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

Crystal-Hallen,
Scheffelstr. 18, Teleph. 1.880.



Triumphator.

Privat-Besprechungen

Kol. Sächsl. Militärverein Kameradschaft zu Dresden.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kamerad und früheres Vorstandsmittglied **Carl Heinrich Klemenz** verstorben und morgen, Sonnabend, Vorm. 10 Uhr, vom Leinwandhaus, Marktstr. 51, pt., aus nach dem Totenweg Friedhof überführt wird. Beerdigung **Mittags 1 1/2 Uhr.**
Um zahlreiches Ehrengeleit bittet
Der Vorstand.

Gelegenheit zum Turnen
bietet der **Allgemeine Turnverein**
für Männer u. Jünglinge, Frauen und Jungfrauen, Knaben und Mädchen in seiner Turnhalle an der Vermotterstraße, einer der schönsten u. größten Deutschlands, sowie auch in Turnhallen anderer Städte. Näheres in den Geschäften von **Gahn & Trautwig**, Regolder, Wettinerstr. 6; **J. A. Kuratsch**, Bayreutherstr. 10; **W. A. Knoll**, Goldschm. Amalienstr. 14.

Die **Stenographenvereine** nach **Stolze-Zären** über **Abds. 8 Uhr Montags u. Donnerstags** im Hotel **Rier Jahreszeiten**, Dresden-N., Markt 8. **Dienstag**, **Dampfschiff-Cassa**, **Mittwoch** im Cafe **Wettin**, Dresden-N., Grunerstr. und im **„Göttergarten“ Blafenw.** Auskunft über Unterricht wird bereitwillig erteilt.

„DON CARLOS“
Sonntag (Judica) 21. März
Theater-Abend
zum Besten der **Parientenkolonien** im Hauptsaal des **Stadtheaters** **Wettiner Säle.**
Zur Aufführung gelangt: **Der Raub der Sabinerinnen**, Schwan in 4 Aufz. von Franz u. Paul v. Schönthan.
An der Kasse 50 Pf. Auf 7 Uhr. **Parientenkolonien** 40 Pf. bis **Sonntag** den 23. Abds. 8 Uhr, in den bekannten Verkaufsstellen.

Palmsonntags-Concert.
Deute
Freitag, den 22. März,
Abends 8 Uhr.
Gesamtprobe
mit
9. Sinfonie von Beethoven
im
Katholischen Gesellenhaus,
Käufstr. Nr. 4.
Günstliches Gelingen ist Bedingung zur Mitwirkung.
Der Vorstand des **Wittwen- und Waisenfonds** der **Kol. musikal. Kapelle.**

Artillerie, Pioniere u. Train.
E. S. Militär-Verein
Morgen Sonnabend den 23. März, Abends 8 Uhr, alle Kameraden mit Angehörigen zum **Unterhaltungs-Abend** (Winter-Thymian) nach dem **„Fivoli“.**
Dresdner **Männer-Gesang-Verein.**
Deute 8 Uhr Gesamtprobe
Käufstr. 4.

Crucianer!
Die Abiturienten des Gymnasiums zum heiligen Kreuz geben sich die Ehre, die alten Crucianer zu ihrem am **Freitag** den 22. h. m. 8 h. e. t. im **Saale des Concertbanfes „Zoologischer Garten“** stattfindenden **Commers** einzuladen.
Das Präsidium.
J. A. Gommel.

Kranken- u. Sterbel.-Verein „Charitas“ zu Dresden
(eingetr. Genossenschaft m. d. Recht juristischer Person).
General-Versammlung
Dienstag den 23. März 1901, Abds. 10 Uhr, im Saale d. **Restaur. „Gans Sack“**, Scheffelstr. 10. 1.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung des Rechenschaftsberichts. 2. Abänderung der Statuten. 3. Ergänzungswahl d. Gesamtvorstandes. 4. Vereinsangelegenheiten. 5. Verschiedenes. 6. Aufnahme neuer Mitglieder.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand:
Carl Sack.

Gravatten
reizende Neuheiten, billige bei **Kurgas & Co.,**
Käufstr. 9 (Stadthaus).

Gesangbücher
Konfirmationskarten
Osterkarten
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen bei **Wilh. Klemich & Co.,**
12 Wallstraße 12, Schöngäßchen der Johngasse.

Wichte Samilla
(Briefkasten vom 11. d. März) wird v. ehrenhaftem Herrn, da kein Brief jedoch nicht in ihre Hände gelangt, herzl. gebeten, Brief mit Bestimmung über Zeit und Ort einer Zusammenkunft u. G. E. 978 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Liederkreis-Harmonie.
Deute Uebung. Neue Chöre.
Club Anglo-Français
Delbis's Restaurant,
Zimmer 5,
Dienstag Englisch,
Freitag Französisch,
Anfang 9 Uhr.

Felix!
„Trobdel“ war ganz gut. Aber daß Du auf das **Geld** — **pfiffst**, das ist nicht hübsch.

Ah Winter, lieber Winter, Wie kommen Sie mir vor? Ich denke, der Frühling Steht grade vor dem Thor!

Ich dachte, Sie räumten Run schleunigt hier das Feld, Sonst geht für's Straßensfegen Noch drauf das ganze Geld!

Chiff. Chemnitz.
Die Briefe, die Sie bekommen haben, sind nicht von mir gewesen; bitte, bitte, mich darüber nicht zu ver-
Derl. **Geis A. B.**
Nesse Oswald
Gr. L. u. A. A. 500 Hauptpostl.
Nesse Oswald (30 Pf.).
Gr. L. u. L. M. 95 Hauptpostl.

Nesse Strebsam
wird geb. Brief abgeh. um N. St. lag. Postamt u.
Nesse Wills. Brief liegt u. L. M. 26 Hauptpostl.
Blasewitz.
Bitte, komme bald, nicht so lange wegl.
Nesse Strebsam.
Brief L. Hauptpostl. u. M. H. 25.
M. A. 77 Brief L.
Nesse Wills.
(50 Pf.) Gr. L. u. E. P. Hauptpostl.
Nesse Oswald (30 Pf.).
Gr. L. u. E. J. K. Hauptpostl.

Schönheitsmittel
gibt es viele, die meisten aber sind entweder zu theuer oder haben keine besondere Wirkung. Man probire den **reinen und billigen Hoffmann'schen Schönheits-Creme**, der nur in der **Storch-Apotheke, Pillnitzerstraße**, zu haben ist.

Oberon-Seife.

Confirmanden-Jackets
und **Kragen**
schön und enorm billig.
Mäntel-Ulbricht
Altstadt u. Neustadt.

Gold- u. Silber-waren solid u. billig bei **Emil Müller,**
Käufstr. 19a, Ecke Röhrgasse.

Gravatten
reizende Neuheiten, billige bei **Kurgas & Co.,**
Käufstr. 9 (Stadthaus).

Gesangbücher
Konfirmationskarten
Osterkarten
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen bei **Wilh. Klemich & Co.,**
12 Wallstraße 12, Schöngäßchen der Johngasse.

Wichte Samilla
(Briefkasten vom 11. d. März) wird v. ehrenhaftem Herrn, da kein Brief jedoch nicht in ihre Hände gelangt, herzl. gebeten, Brief mit Bestimmung über Zeit und Ort einer Zusammenkunft u. G. E. 978 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Concerte u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus (Königl. Oper) am 4. u. 5. März. **Opernhaus**, Anfang 7 1/2 Uhr. **Opernhaus**, Anfang 7 1/2 Uhr. **Opernhaus**, Anfang 7 1/2 Uhr.

Günstigen Bedarf
findet man die besten Leinwand u. baumw. Bänder, Semendstoffe etc. in größter Auswahl bei **Ernst Götting**, Webergasse 25. N.

Schirme
wird binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petaschke**, **Waldstr. 17**, **Stadthaus**, **Waldstr. 17**, **Stadthaus**, **Waldstr. 17**.

Zum Umzug.
Das **Borgellan-Geschäft** von **F. Junkersdorf**, **Waldstr. 23**, gibt den **Artikel** **Wald-Garnituren** auf und verkauft selbe mit höchstem Rabatt, um schnell damit zu räumen.

Gute Schuhwaren
kauft man billig beim **Schuh-Meister R. Oehmig**, **Freiberg-Platz Nr. 24**.

Rindertwagen, **Reiseförde**, **Blumentische**, sowie alle **Rindertwagen** kann man gut und billig bei **R. Oehmig**, **Waldstr. 2**, früher **Scheffelstr. 24**.

Möbel, sowie vollst. **Ausstattungen** findet man gut u. billig stets am **Lager Grunaustr. 38**. L.

Zwecklos
sind **Verrücken** (auch für Herren), **Zackel**, **Stirnlocken** etc., wenn man dieselben, wie es vielfach vorkommt, sofort als falsch erkennt. **Obige Arbeiten** (eigene Erfindung), 10,915 **lauff. Zeitl.** von **Leo Stroka**, **Zeitschrift Nr. 10**, **L. Et.**, gefertigt, sind **entschieden unüßbar**. Auch **Corsets** jeder Art kann man selbst durch **Erprob.** der hohen **Ladenpreise** außerst billig.

Gold- und Silberwaren
zu Hochpreis- und Konsumtionsgegenständen findet man zu billigsten Preisen bei **Carl Hager**, **Junkerstr. 15**, **K.**

Ausverkauf von **Budstücken** u. **Waldstr.** zu billig. **Preis**. **G. Lambert**, **Schneiderstr. 4**, **pt. G.**

Sohnstornister, **Schulstücken**, **Bücherträger** u. **Waldstr.** zu billig bei **C. Heinze**, **nur Breitestr. Nr. 21**, **Umland**, **Leberwaren-Spezialität** R.

Theater, Concerte, 22. März.
Königl. Opernhaus.
6. Sinfonie-Concert
Generaldirection der Königl. musikal. Kapelle und der Hoftheater.
Serie A.
1. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) von B. von Beethoven.
2. Concert (G-moll) für Violon u. Orchesterbegleitung von J. Mendelssohn-Bartholdy.
3. Sinfonie (G-dur) für Violon u. Orchesterbegleitung von F. Schumann.
4. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
5. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
6. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
7. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
8. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
9. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
10. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
11. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
12. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.

Residenz-Theater.
(Opernhaus - Mus. I. Nr. 3202.)
Sinfonie-Concert
Generaldirection der Königl. musikal. Kapelle und der Hoftheater.
Serie B.
1. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) von B. von Beethoven.
2. Concert (G-moll) für Violon u. Orchesterbegleitung von J. Mendelssohn-Bartholdy.
3. Sinfonie (G-dur) für Violon u. Orchesterbegleitung von F. Schumann.
4. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
5. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
6. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
7. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
8. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
9. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
10. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
11. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.
12. Sinfonie (D-dur) von G. Haydn.

Ein Bildmahl.
Vollst. mit **Ordnung** in 4 Bilden von **Carl Sack**, **Waldstr. 17**.

Concerte u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus (Königl. Oper) am 4. u. 5. März. **Opernhaus**, Anfang 7 1/2 Uhr. **Opernhaus**, Anfang 7 1/2 Uhr. **Opernhaus**, Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria Salen

Der Fesselkünstler Cirnoc

„Die Flucht vom Pranger!“

Mr. Cirnoc wird an einen Pranger mit eisernen Gürteln, Handketten, Fuß- und Halsketten, mit Ketten und 17 regelrechten Vorleschloßern der verschiedensten Art geschlossen und befreit sich von demselben innerhalb 1 1/2-2 Minuten.

Nochmalige Aufforderung!
Prämie 1000 Mark

zählt Mr. Cirnoc Demjenigen, der sich in derselben Weise schließen läßt und sich von dem Pranger befreit; Mr. Cirnoc gestattet Demjenigen außerdem noch, daß er eigene regelrechte Vorleschloßer benutzen läßt und die Schlüssel zu diesen Schloßern selbst behält.

Anßerdem:
Die grossen Attraktionen.
Anfang 1/8 Uhr.
Im Tunnel: „Thüringer Ensemble“.

Palast-Restaurant

(Ferdinandstraße).
Größtes Concert- u. Speise-Etablissement.

Täglich 2 Concerte
von der Palast-Kapelle und den
Schweizer Jodelerinnen.

Eintritt frei.

Reichl. Blöße 30 und 50 Pf. Anfang 4 Uhr.
Wilhelm Heinze.

Tivoli.

Heute gr. Künstler-Concert.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.
Täglich Gesangs- und Instrumental-Concert
des Original-Münchener Damen-Ensembles.
(Dir. Fr. Martinovsky.)

U. A.: Auftreten der Concertsängerin Fr. Hermance Renard
und der Operettensängerin Fr. Anna Maximovsky.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Im Concerthaus
heute bis auf Weiteres
ausgestellt

und täglich von 11-1 Uhr und
3-7 Uhr (Sonntags u. Sonntags bis 8 Uhr) Abends
zu besichtigen.

„Krao“ die behaarte
Siamesin.
Eintrittspreise unverändert.
Die Direction.

Sonntag den 24. März d. J.
Eintrittspreis ausnahmsweise 25 Pfg.
pro Person.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
Täglich Auftreten des Schönheits-Ensembles Fr. Leo
d'Ottobello, Kostüm-Ensemble: Fr. Anna Gudysh, ungar.
Gesang u. Tanz: Fr. Dora Marchetti, Barforce-Quintett.
besitzt. Der Ewald Treffer, vorzügl. Humorist.
dazu die neuesten und größten Photographien. Anfang 8 Uhr.
C. Jul. Fischer.

Central-Theater

Kurzes Gastspiel
der
18
amerikanischen
Zuaven,

dazu
das grosse
März-Programm.
Einlass 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
Kasse im Vestibül tagsüber von 10 Uhr ab geöffnet.

Königl. Rum. Circus Sidoli.

3. April letzte Vorstellung.
Freitag den 22. März Abends 8 Uhr:
1. Mal: Lustige Blätter,
ausgeführt vom gesamten Personal. Nur noch 2 Mal Wasser-
pantomime Parolle. Fortsetzung der mit so großem Beifall auf-
genommenen Internationalen Ringkampf-Konfurrenz.
Prämie 1500 Mk. außerdem 10 erstklassige Nummern. Morgen
Sonntags **Sport-Abend.** Wiederholung des Programms
vom Ehren-Abend des Directors. Vorführung von 70 Pferden. u

Apel's Theater!

Heute Freitag zum 2. Male: „Nadher als Probet“.
Anfang 8 Uhr.

Bamb. Hofbräu,

vormals Frankenbräu,
Auschant von
Doppel-Märzen
früher Salvator genannt.

König Johannstr. 12, Ecke Vernalischer Platz. n

Restaurant z. Carolabrücke,

Dresden-N., König Albertstraße 21.
Heute und folgende Tage

Gr. Münchener Märzenbier-Fest
in sämtlichen original decorierten Räumlchkeiten.
Dazu jeden Tag Abends 6-11 Uhr und Sonntags Vorm.
11-2 Uhr

echt Münchener Biermusik.
Hochachtungsvoll Max Wolf.

Restaurant Zum Edelweiss,

Wettlinerstrasse Nr. 2 (am Postplatz).
Neu vorgerichtete Lokalitäten.

Auschant nur echter Biere
in 1/2 Liter-Gläsern.
Bei gültigem Besuch lobet ganz ergebenst ein
Gustav Härtig.

Morgen Eröffnung

des Restaurants und Gasthauses
„Pretoria“, Wettlinerstr. 43.

Evangelisations-Vorträge für Jedermann

von Pastor Dammann aus Eisenach
vom 24. bis 31. März immer Abends 1/8 Uhr.
Sonntag, 24. März, Herrnhäuser, Zingelhofstr.: Warum
kam Jesus?
Montag, 25. März, Herrnhäuser: Warum kommen
die Leute nicht zu Jesus?
Dienstag, 26. März, Tivoli, Bettinestr.: Was soll ich
denn machen mit Jesus?
Mittwoch, 27. März, Tivoli: Eine ergreifende Ge-
schichte.
Donnerstag, 28. März, Weinhold's Café, Moritzstr.
(nur für Männer und Jungmänner): Der alte
böse Feind.
Freitag, 29. März, Tivoli: Das Evangelium keine
Schwärmerei.
Samstag, 30. März, Tivoli: Jenseits des Grabes.
Sonntag, 31. März, Centralhalle, Fischhofplatz:
1. Nachmittags 4 Uhr (nur für Frauen und Jung-
frauen): Jesus und die Frau.
2. Abends 1/8 Uhr (für Jedermann): Ein Blick
in die obere Welt.

Jedermann herzlich willkommen! - Eintritt frei!
Panorama international,
Marienstraße 20, I. (3. Boden). Neu!
Zum
1. Male **Schwarzwald.**
Höchst sehenswerth!

Hotel Lingke,

Seestraße - Altmart.
Centralheizung. Zimmer von M. 1.50 an
Diners zu M. 1.25. Absonn. 20 % Ermäßigung.
Heute sowie jeden Freitag
Schlacht - Fest.
Billardsaal.
Hochachtungsvoll Hob. Zschäkel.

Oberhof i. Thür. 825 Meter Höhen- und Terrainkurort

Kurhaus Marien-Bad
für Rheuma, Gicht, Herzleiden, Reconvalescenten und
Erholungsbedürftige jeder Art.
Prospekte durch den Besitzer und dirig. Arzt
Dr. med. C. Weidhaas.

Sächsische Glasfabrik.

Die
fünfzehnte ordentliche
General-Versammlung

der
Aktionäre der Sächsischen Glasfabrik

wird
Mittwoch den 10. April 1901 von Nachmittags 4 Uhr an
in der Restauration zur Sächsischen Glasfabrik in Rade-
berg abgehalten, zu welcher hierdurch ergebenst eingeladen wird.

Tages-Ordnung:
1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-
rechnung, sowie des Geschäftsberichts pro 1900 nebst
den vom Aufsichtsrath hierzu gemachten Bemerkungen
und Beschlussfassung hierüber.
2. Beschlussfassung über die Verwendung und Vertheilung
des Bruttogewinnes.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und
des Aufsichtsraths.
4. Abänderung von § 12 des Gesellschaftsvertrages.
5. Neuwahl des Aufsichtsraths.
Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen
wollen, haben sich entweder durch Vorlegung von Aktien unserer
Gesellschaft oder durch gemäß § 23 unseres Gesellschaftsvertrages
ausgestellte Depostenscheine in der Generalversammlung zu legi-
timiren.
Der Jahresbericht, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-
rechnung und der Gesellschaftsvertrag liegen vom 25. März d. J.
an im Geschäftsbüro der Gesellschaft zur Einsicht für die Herren
Aktionäre aus.
Radeberg, den 14. März 1901.

Der Vorstand.

Wilh. Hirsch. M. Hirsch.

Premier-Cariboo Gold Mining Co., New-York.

Kapital 2,000,000 Doll. in Aktien à 1 Doll.
Nominalwerth.
Präsident: Hon. John Palmer, Gr.-Staats-Sekretär von
New-York, New-York. Vice-Präsident: Ernst Scher-
nikow, Vice-Konul von San Salvador, New-York. Ferner acht
weitere Direktoren. Bankiers: H. H. Craig & Co.
Die Gesellschaft eignet einen im vollen Betrieb befindlichen
goldreichen Claim im Cariboo-Distrikt, British Columbia, und wird
die Vertheilung einer hohen Dividende bald erwarten. Der Gold-
reichtum des Claims schätzt man auf 6-8,000,000 Doll.
Die Co. legt noch eine beschränkte Anzahl ihrer Aktien, nämlich
100,000 Aktien à 1 Doll.
zur Subscription auf und zwar auf kurze Zeit noch zum Course von
25 Cents oder 1.05 Mk. pr. Aktie.
Die Gesellschaft hat bis vor kurzem bereits 240,000
Aktien placirt. Prospekte in engl. und deutscher Sprache gratis
und franco erhältlich durch

Die General-Agentur

der Premier Cariboo Gold Mining Co.
Vertreter: Ludwig Schünemann Hamburg, Rülke-
Wilhelmstraße Nr. 64.

Viehmarkt

in Pulsnitz Montag den 25. März.

Besondere Redaction: Ernst Reuber in Dresden. - Betreuer und
Lederer: Siegfried & Reichardt in Dresden, Marienstraße 18.
Eine Gewähr für das Gelingen der Auction an den vorgedachten
Tagen sowie auf bestimmten Orten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

der un-
leben-
baber.
Komm-
beiam
intern-
jahr
größer
arbeit-
traf
erzeug
Vieder
Erfolg
Vierel
Summ
Se. 5
und d
wurde
bedüft
3562
im W
bobete
auf 9
im 2
8 Uhr
Berfl
des C
Faber
in y m
R n n
i. u n
3 n 8
Do. 9
S u u
Symm
Oberle
jenige
Paul
König
des 2
Preis
beinge
müht
am 25
ber S
erfere
und 3
Serr
ber, j
Erfolg
Blut
find u
Die 9
Dresd
zu be-
befun
Te d
8. 2
10 l
ber
mein
dem
mit 5
ber
abge-
lamer
Bess
ung
Dres
verdi
slette
Son
Diet
Ther
noge
ist an
Der
Him
hoch
thüm
Krim
(Str
ausg
und
befa
Röm
von
Der
gen
arbei
ist u
Hitz
geme
von
10 P
fette
gebr
ist
jener
wohl
sein.
Him
befo
das
eine
Ent-
recht
E r
verh
biete
recht
zu k
14
ivh
im 1
lacte
in d
verh
baue
auf
Sond
P. V
ein
juge
Hä
schl
bei
gerie
Hori
als
dies
fron
gege
Dres
Sues

und heute noch neben dem neuen Springer Nr. III in Tätigkeit steht. — Ein Mittwochs wuchs für kurze Zeit die neuerbohrte Quelle zum Springen gebracht. Wieder hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden. Diesmal fehlte es auch nicht an Berufs- und Amateurfotographen, welche das Naturchauspiel im Bilde festzuhalten versuchten. Das Öffnen des Springers war sehr interessant. Man vernahm zuerst ein gewaltiges Brausen und Pöfen und aufsteigende Dampfwolken ausströmten den Ausbruch. Endlich nach einigen Minuten erfolgte der erste Stoß. Er war etwas schwächer. Dann wiederholte sich der Stoß nach ein paar Sekunden, jetzt flog eine kolossale Wasserfäule in mächtigem Strahl bis zur Kolonnadenbede empor, welche allgemeine Bewunderung und Staunen verbreitete. Nach ungefähr einer Viertelstunde wurde die Quelle wieder „erbrochen“, wie der technische Ausdruck lautet. Der Hand besteht die Absicht, bis zur Fertigstellung der neuen Springvorrichtung den neuen Sprudel nicht unnötig in vollem Strahle auslaufen zu lassen.

Ueberschwemmungen in Italien. Der Fluß Gao, der in den letzten Tagen sehr stark angeschwollen war, hat den Deich durchbrochen und die Stadt Bologna unter Wasser gesetzt. Mehrere Häuser sind eingestürzt, andere drohen einzustürzen. Man befürchtet, daß mehrere Menschenleben der Ueberschwemmung zum Opfer gefallen sind. 2000 Mann sind zur Dämmeleistung abgegangen. — Der Goshina ist über seine Ufer getreten und hat den Ort Bonfaccio überflutet und in Vercoria großen Schaden angerichtet. Die Felder stehen unter Wasser, die Wege sind beschädigt. — Anhaltende Regengüsse führten bei Carrara einen Erdrutsch von mehr als 2000 Kubikmetern herbei, wodurch ein Theil des Bahnhofes und der Eisenbahn zum Transport des Marmors, sowie die Landstraße zerstört wurden; ein weiterer Erdrutsch droht. Der Schaden ist beträchtlich. Menschen sind nicht verunglückt.

Das Gericht der 1. Garde-Infanterie-Division macht bekannt: In der Untersuchungssache gegen den Leutnant Karl Dithmann von der Schütztruppe für Deutsch-Ostafrika wegen Falschmünzerei wird auf Grund der §§ 60 ff. des Militärstrafgesetzbuchs sowie der §§ 356, 360 der Militärstrafgerichtsordnung der Verdächtige hierdurch für fahnenflüchtig erklärt und sein im Deutschen Reich befindliches Vermögen mit Beschlagnahme belegt.

Oeffentliche Einladung.

Das geehrte Publikum, vor Allem Brauereibesitzer, lade ich zur Besichtigung meiner permanenten Möbel-Ausstellung ganzer Wohnungen-Einrichtungen ergebend ein. Eine ganz enorme Auswahl köstlicher Arten Möbel in allen Preislagen ermöglicht es mir, jeder Geschmack-Richtung gerecht zu werden. Vollständige Zimmer-Einrichtungen stehen in den durch eine bis in das IV. Oberstoch gehende Dampfheizung gut durchwärmt Räume des ganzen Haupt- und Seitengebäudes Grunaerstraße 5, sowie in einem Theil des Nebengebäudes zur aest. Ansicht. Es ist zu empfehlen: Einrichtungen, auch wenn sie erst später gebraucht werden, schon jetzt anzuschauen, damit etwaige Wünsche berücksichtigt und die zu den Möbeln passenden Dekorationen angefertigt werden können. Ich habe eigens Ateliers für Innen-Dekorationen unter Leitung eines bewährten Dekorateurs, der bereits in Wien, Paris und London mit Erfolg thätig war, außerdem ein Zeichen-Atelier für Möbelentwürfe, sowie Tischler- u. Tapezier-Werkstätten im Hause und bin dadurch in der Lage, allen Anforderungen in obiger Branche zu entsprechen. Die Lieferung übernehme ich franco in die Wohnung bis 30 km im Umkreise Dresdens, auf weitere Entfernungen innerhalb des Königreichs Sachsen franco jeder Bahn- und Schiffstation, nach allen anderen Staaten nach Uebereinkunft. — 5jährige Garantie.

Möbel-Ausstellungshaus „Caronia“,
R. Berkowitz, Dresden,
Grunaerstraße 5, dicht am Viktoriaischen Platz.
Gegründet 1876. 8 Fernsprecher 338.

Julia Hansen

Gesanglehrerin,
wohnt jetzt Franklinstrasse 14. 8

Approb. Zahnarzt L. Prag:
Sprechst. 9-1, 3-6, 4 Schloßstr. 4. Sonntags 10-1. 8
Naturgetreuer Zahneis: kunstvolle Plomben. Nähere Preise.

Für Zuckerkrankhe

sind von ersten medizinischen Autoritäten empfohlen:

Rademann's Weiss- u. Graubrot, vorzüglichster, reiner Brotschmack, arm an Kohlehydraten, 60 Pf. und 30 Pf.
Rademann's Diabetiker-Cakes, Stangen u. Zwieback: Rademann's Früchte für Diabetiker, Magenkränke und Fettleibige ohne Zucker;
Rademann's Diabetiker-Sekt und -Weine, ohne Zuckerguloh.
Probe-Vorkostungen 4 und 6 Mark!
Broschüre franco und gratis.
Rademann's Nährmittel-Fabrik, Frankfurt a. M.,
G. m. b. H.
Niederlagen in Dresden: A. bei Herrn Wessel & Eriedrich, Victoriahaus, Weichenhausstraße.

Bekanntmachung.

Mark 800,000.— 4½% zu 103% rückzahlbare, hypothekarisch sichergestellte Theilschuldverschreibungen

der Aktiengesellschaft

Dresdner Presshefen- u. Kornspiritus-Fabrik

(sonst J. L. Bramsch)

in Dresden.

Unkündbar bis 1906, verstärkte Tilgung bezw. Gesamtkündigung von 1906 ab zulässig.

Auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1901 hat die Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch) in Dresden mit der Firma Eduard Rocks Nachfolger in Dresden eine Anleihe von Mkt. 800,000 in 4½%igen, zu 103% rückzahlbaren Theilschuldverschreibungen abgeschlossen behufs vorzunehmender Neubauten und Neuanlagen.

Die Anleihe ist eingetheilt in 1600 Stück Theilschuldverschreibungen zu je 500 Mark Nr. 1 bis 1600, welche auf den Namen lauten und durch Blanko-Indossament übertragbar sind. Den Theilschuldverschreibungen sind 20 Zinscheine und ein Erneuerungsscheine beigegeben. Der erste Zinschein ist am 1. Juli 1901 fällig.

Die Rückzahlung der Theilschuldverschreibungen erfolgt vom Jahre 1906 ab innerhalb 40 Jahren nach Maßgabe des denselben aufgedruckten Tilgungsplanes mit einem Aufschlage von 3%. Die Nummern der zur Rückzahlung gelangenden Theilschuldverschreibungen werden durch innerhalb der Zeit vom 1. Januar bis 31. Januar jeden Jahres, mit dem Jahre 1906 beginnend, stattfindenden Verlosungen bestimmt. Die Schuldnerin ist vom 1. Januar 1906 ab berechtigt, die jährliche Tilgungsquote zu verstärken oder auf die gesammten, noch umlaufenden Theilschuldverschreibungen mit dreimonatlicher Frist auf einen Zinstermine 103% zu kündigen. Die Zinscheine und rückzahlbaren Theilschuldverschreibungen sind in Dresden bei der Gesellschaftskasse und der Firma Eduard Rocks Nachfolger zahlbar. In allen die Theilschuldverschreibungen betreffenden Angelegenheiten genügt die Bekanntmachung im „Deutschen Reichsanzeiger“ und in dem jeweiligen Amtsblatt der Stadt Dresden, das ist z. B. der „Dresdner Anzeiger“.

Für die Forderungen der Firma Eduard Rocks Nachfolger wegen der Ansprüche aus den durch Indossament übertragbaren Theilschuldverschreibungen zu je 500.— Mark an Kapital, einschließlich des Rückzahlungsaufschlages von 3% — Drei Prozent — sowie Zinsen und Kosten der Eintragung und Zwangsvollstreckung in die Pfandgrundstücke und das übrige Vermögen der Aktiengesellschaft hat letztere laut notarieller Pfandbestätigungsurkunde vom 5. März 1901 an den ihr gehörigen, für ihren Gewerbe- und Handelsbetrieb eingerichteten Grundstücken Blatt 171 und 172 des Grundbuchs für Dresden-Friedrichstadt innerhalb der Schläge Nr. 181 und 181 B des Grundkatasters, Nr. 226 und 225 des Hufbuchs, nebst allen zu ihrem Gewerbe- und Handelsbetrieb gehörigen Bestandtheilen und Zubehörungen eine Sicherungshypothek von Achtundsechzigtausend Mark bestellt.

Wir legen hiermit die Anleihe von

Mark 800,000.—

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet am Montag den 25. März 1901 an unserer Kasse, Schlossstrasse 24, statt. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt unserem Ermessen vorbehalten.
2. Der Zeichnungsbetrag beträgt 101% zuzüglich 4½% Stückzinsen vom 1. Januar 1901 ab bis zum Abnahmetage. Der Stückzinsentempel ist vom Zeichner zu tragen.
3. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in Baar oder in solchen Wertpapieren zu stellen, wie sie die Zeichnungsstelle für zulässig erachten wird. Beträgt die Aufstellung weniger als die Zeichnung, so wird der überschüssige Betrag der Sicherheit unberücksichtigt zurückgegeben.
4. Die Aufstellung ist dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle vorbehalten und wird den Zeichnern so bald wie möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Mittheilung bekannt gegeben.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 28. bis zum 30. März 1901 einschließlich gegen Zahlung des Preises zu erfolgen. Die geleistete Sicherheit wird dabei zurückgegeben. Druckeremplare der Anleihebedingungen nebst dem Tilgungsplane sind bei der Zeichnungsstelle erhältlich.

Dresden, im März 1901.

Eduard Rocks Nachfolger.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Freitag, 22. März 1901 Nr. 81

Grundstücks- An- und Verkäufe.
 In der herrl. ländl. Schwetz habe ich ein altes, renommiertes Hotel mit Restaurant, gr. Garten mit Terrasse u. Colonaden für 80.000 M. zu verkaufen. Sammelplatz für 1000 Personen, sehr gutes Wasser, elektr. Licht, alle Annehmlichkeiten. Näheres unter P. 2758 gef. niederlegen in der Exped. d. Bl.

Hausverkauf.
 500-1000 M. Anzahl. Preis 50.000 M. Rente 2000 M. in nächster Nähe des Hauptbahnhofes (Kellertor). Direkt vom Besitzer u. nur wegen Familienverhältnisse veräußert. Näheres Carolinenstr. 8.

Reise-Hotel
 altrenommiert, frequ. mit 25 Betten, viel Einzeln. als Tischgäste, bedeutend. Weinanfang, einisch, komf. Inn. zu verkaufen. Hypoth. frei. Preis 125.000 M. Anzahlung 20-40.000 M. Auskunft erh. unter Post. 386

Wilhelm Hönig & Co., Dessau.
 Kleinere hochrentable elektrotechn. Fabrik in schön. Garnisonstadt Sachsens soll baldigst bei 36.000 M. Anzahlung verkauft werden. Reingewinn 12.000 M. pr. Jahr. Nur ernstl. Selbstkäufer erfahr. Näheres u. H. L. 2 Exp. d. Bl.

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Produktengeschäft
 mit Fleischerei in guter Lage v. Meisen, billige Miete, wegen Lebensnahme des bürgerl. Grundst. sofort zu verkaufen. Off. unter M. N. 3000 bei Gansslein & Vogler, A.-G., Meisen.

Kurbadeanstalt
 ist mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. E. H. 995 Exp. d. Bl.

Gasthaus-Verpachtung.
 Beschäftigte, in Dresden-N. geleg. Gasthaus mit 10 Betten, g. Umzug, voll. Konzess., bei bill. Miete sofort zu verkaufen. Bar-Verkauf sind 4000 M. erforderlich. Agenten zweifels. Off. u. B. A. 559 Exp. d. Bl.

ein Laden mit Wohnung, worin flottgehender Bazar
 seit Jahren betrieben wird, mietfrei und kann durch Mieten der Räume ein Vorzugesgeschäft eventl. ein anderes weitergeführt werden, wodurch sich sichere Existenz ohne Mühe und ohne Kosten gründen läßt. Off. u. M. 2516 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Restaurant,
 wenn möglich mit Sommerfrische, wird der 1. Juli zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ausführliche Offerten ohne Agenten werden u. G. N. 170 erbeten an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Milch-, Butter- u. Produkten-Geschäft
 mit schöner Wohnung ist nur wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter F. 11877 Exp. d. Bl.

Pacht-Bäckerei
 Dresden-Neustadt, Miete 1500 M., Kontrakt 9 Jahre, veräußert für 3000 M. Näheres erbeten sofort unter P. 2758 gef. niederlegen in der Exped. d. Bl.

Blumengeschäft
 sofort billig zu verkaufen. Auskunft erh. P. Lehmann, Domplatz 10, Dresden, Sonn- u. Feiertage.

Restaurant-Verkauf.
 Veränderungshalber bin ich gezwungen, mein in Mittweide nachweislich flottgehendes Restaurant zu verkaufen. Dasselbe liegt a. d. belebtesten Straße der Stadt, hat guten Viehhof, Selbstkäufer wollen ihre wertige Offert. unter P. 2758 gef. niederlegen in der Exped. d. Bl.

Cigarren-Fabrik
 unter dem Inventarwert zu verkaufen. Günstige Zahlungsbed. Ev. wird gute Hypothek in Zahlung genommen. Off. u. P. 107 Ann.-Exp. Sachl.-Kl. 10.

Kleineres mittleres Restaurant
 sofort zu pachten gesucht. Off. u. F. H. 958 Exped. d. Bl. erh.

Schönes Produkten-Geschäft
 mit Drehmangel u. Milchmangel, gut gehend, bei billiger Miete sofort wegen Geschäftübernahme zu verkaufen. Off. u. F. J. 959 durch die Exped. dieses Blattes.

Ein gutes, Produktengeschäft
 sofort billig zu verkaufen. Näheres im Victorialalon.

Sichere Existenz für Damen.
 Gutgeh. Hand- u. Grabattengeschäft in. Verheir. mit gr. Verd. zu verkaufen. Off. u. F. M. 962 Exp. d. Bl.

Ein schönes Restaurant
 in der beschtesten Gegend bei Dresden, mit langem Pachtvertrag und billiger Miete, ist sehr preiswert zu verkaufen. Näheres unter P. 2802 durch die Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes Cigarren-Geschäft
 ist besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter U. 2099 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Gutgehendes Naturheilbad
 (Dampf-Bade-Anstalt) in Nähe Berlins ist sofort für 4500 M. zu verkaufen. Off. unt. W. 2911 in die Exped. d. Bl.

Schmiede
 in Maxen b. Dohna f. 18.000 M. bei 3-4000 M. Ans. zu verkaufen. Näheres bei Frau dem. Köhlig in Maxen od. bei Schmiedemstr. Kiesel in Dresden-Strehlen.

Bäckerei, Konditor und Café, Restaurant
 Dresden-Altstadt, Offert. unt. F. E. 955 Exped. d. Bl.

Krankheit halber
 sofort oder später flotte Kolonialwaren, Delikat. u. Süßwarenhandlung in Provinzstadt, nahe Dresden, beste Lage, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. B. Offerten unter D. L. 116 erb. „Invalidentau“ Dresden.

Ein sehr feines Milch- u. Butter-Geschäft
 in best. Lage f. nur 800 M. u. bl. d. Reichl. Wallstr. 4.

Damenschneiderei
 in feiner Gegend sehr billig zu verkaufen. Wohnung eventl. zu übernehm. Off. u. O. V. 250 Postamt 8.

Neues eleg. Friseurgeschäft
 in einer Stadt von 85.000 Einw. ist billig zu verkaufen. (Gute Existenz für Anfänger.) Näheres u. E. Liebich, Friseur, Erfurt.

Sichere Existenz!
 Milch- u. Butter-Geschäft, nachweislich sehr gutgehend, Umstände halber ist billig zu verk. Näheres unter P. 2758 gef. niederlegen in der Exped. d. Bl.

Restaurant
 in zukunftsreicher Lage ist Umst. halb zu verk. Nur reelle Käufer wollen Off. u. F. L. 961 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Kleineres, gewinnbringendes Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft
 im Centrum Dresden-N. veräußert für 3500 M. Gute Existenz verbürgt. Gest. Offerten unter G. L. 954 in die Exped. d. Bl.

Restaurant
 nur wegen Todesfall meines Mannes muß ich mein hochfeines und einer großen Zukunft entgegengehendes Restaurant für nur 90.000 M. verkaufen. Es ist sehr viel Geld zu verdienen. Näheres ertheilt C. Kietzsch, Wallstr. 4.

Bier-Ausgabe
 Junge, kinderlose Leute suchen zu übernehmen od. Ausspannung in einem Gasthofe. Frau sucht Off. u. G. M. 955 Exp. d. Bl.

Heirath.
 Kaufmann, 28 Jahre alt, Inhaber eines florierenden Kolonialwarengeschäfts, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens mit etwas Vermögen im Alter bis zu 27 Jahren beizuf.

Reelles Heiraths-Gesuch.
 Wohlgeb. verheirateter Junggeselle, 36 J. alt, angen. Erscheinung, braver Charakter, Goldarbeiter, tüchtiger Fabrikant, bei häuslicher Grundbesitz, sucht eine Lebensgefährtin mit etwas dispon. Vermögen. Lebenswürdige, ernstl. verheiratete Damen bitte um Angabe der Verhältn. u. mögliche Beifügung der Phot. u. A. B. 1000 Hauptpostamt Grünberg. Schriftl. Unterhändler verboten. Diskretion Ehrensache.

Feinste Angler Meiereibutter
 in Volckow, auf Wunsch auch in 1 Pfd. Pkt., empfiehlt zu billigen Preisen J. P. Calson, Jordan b. Sterup.

Elegante seltene Gespanne.
 2 weiße Schweizer Saanenböde, ohne S. Nr. 95 cm H. Höhe, Kotte Geher, Lebergeschirr und bis. Heberwagen, besgl. ein kleineres verl. Max Schneider, Köpftau, Wildauerstr. 45, 2.

Thüren und Fenster
 gebraucht, am billigsten Rosenstrasse 13 bei B. Müller, im Hofe.

Gicht, Rheumatismus
 schnelle, sichere Erfolge. 1. Dresd. Elektr. Heilanstalt und Dresdner Lichtbad, Neust., gr. Klosterstr. 2, Gelbe Zwergpflückerchen zu verkaufen Gladstr. 8, Hb. 1.

grüne Heringe
 fett und zart wie Makrelen zum Baden, Kochen u. geduckte Rezepte dazu gratis. 10 Pfd. nur 115 Pf., 5 Pfd. nur 60 Pf. für ausw. die Kiste brutto circa 2 Ctr. schwer 14 M. Postfrei 120 Pf. Prachtvolle

Backfische
 20 Pf. für ausw. 50 Pf. u. 14 Pf. Postfrei 2 M. Fleischiage fette

Schotten,
 20 Pf. ff. großer

Schellfisch,
 28 Pf. hochfeine Speise

Karpfen,
 50 Pf.

Flußhecht
 60 Pf.

Tafel-Lachse
 in Prachtstücken 90 Pf., ausgehakt 110 Pf.

Spare Geld u. Zeit!

Gardinen-Spanner.
 Durch Spannen der Gardinen im Hause wird viel Geld erspart. Das billige und unzerstörbare Modell stellt ganz wog. Käufer der Gardinen mit spanner gratis.

Spare Geld u. Zeit!

Glacehandschuhe
 u. 60 Pf. a. f. Konf., Scheffelstr. 14, 1.

Röntgen-Einrichtung,
 in gutem Zustande, komplett abzugeben. Näheres Görtz, Rühlweg 13, Bureau.

Feinste Orgel
 äußerst fein und pikant im Gesangs- u. Orgelbau, 100 Stück franko 300 M., groß. Posten billig. Verkauft geg. Nachn. die Orgelwerke von W. Koch, Etzige 1, Org.

Motor
 für Benzin oder Petroleum wird zu kaufen gesucht. Gest. Offert. nebst Ang. der Leistung und des Preises u. U. 2809 Exp. d. Bl.

Sorellenwasser
 wird zu pachten gesucht. Offerten unter J. D. 954 Exped. d. Bl.

Einige Rehe
 sind sofort zu verkaufen. Off. u. G. D. 977 in die Exped. d. Bl. Umzugs halber verkaufe ganz außergewöhnlich billig

Pianos,
 prima Qualität, neue und gebrauchte, darunter prächtige gezeichnete Pianos von Bechstein, Blüthner, Franke, unter langjähriger Garantie.

A. Wagner,
 Altmarkt Nr. 2, III. Vom 5. April an: 10, I. Grunaerstr. 10, I. Gr. Auswahl ff. Miete-Pianos.

Pferde-Verkauf.
 Mehrere Reitpferde 1. R. 5-6 J. alt, liebes preisw. zum Verkauf Cottbus, Steinstraße Nr. 34/35. H. Obermuth.

Gelegenheitskauf von Pferden.
 Fuchshute aus dem ungar. Palmaroosker Gestüt, 16 1/2 Faust hoch, österr. Kavallerie-Offizierspferd, sehr figurant, hochig, vollkommen fehlerfrei, fromm und truppenvertraut, keine ein. Jahr, 15 Faust hoch, braun, Wallach, vorzüglich eingetriben und theilweise geritten, sehr fromm, stehen in Teichen a. Elbe (Höhen) sehr preiswert zum Verkauf. Anfragen an Restaurat. Eiser, Teichen a. Elbe (Nordseitaband.).

Neue u. gebrauchte Pianinos,
 Flügel, Harmoniums. Billigste Preise. Kauf Miete Tausch auch Teilzahlung.

Stolzenberg
 Johann-Georgen-Allee 13, part. Preisliste gratis.

Kuli-Hosenträger
 mit unzerrissbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen

J. Bargou Söhne
 Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger Paar 2 Mk. 50 Pfg.

Bürsten, Pinsel und Kammbürsten
 für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei J. Büppel, Obergraben 3.

Direkter Verkauf zu billigen Fabrikpreisen.
Pianos, Flügel:
 bestes Fabrikat, in jeder gewünschten Ausstattung und Holzart, in allen Preislagen unter Garantie. Bei Baarzahlung Extra-Rabatt. Bei Teilzahlungen kein Preisaufschlag!

H. Wolfram
 Pianofortefabrik, Victoriahaus. Gebrauchte Pianos billig. Reparaturen solid und billig.

2 Pferde;
 passend für Geschäfts-Wagen, Dreiräder etc., sind zu verkaufen Martin Lutherstr. 21 im Kontor.

Merke! für die Frauenwelt.

Sie geht zu weit! Wer geht zu weit? fragen wir. Natürlich die Frauenbewegung...

Wenigkeit klar geworden, daß die Frauenbewegung auch die Mäßigkeitsbestrebungen unterliegt...

Der Gesang!

Es steigt die Kerze, so hoch sie kann, Und droben flamm't ihr Vöbeln an...

Ein anderer Sänger auch Wunder thut, Er ruft und lockt die keimende Brut...

Wenn purpurn im Meer die Sonne versinkt, Ein trauriges Lied aus dem Wasser sich ringt...

Für Alles, was unser Herz bewegt, Was an Freuden und Leiden darinnen sich regt...

Ob das Herz, von siegender Liebe erfüllt, In jubelnden Klängen überquillt...

Perdengleich trägt er hoch Dich empor, Öffnet der Seele das sperrende Thor...

Dreißiges Scherzräthsel.

Die Erste ist hart, die Letzte ist hart, Sie sind weder klug, noch irgendwas art...

Homonym.

Die Blätter schütt'le ich von den Bäumen, Und nichts bleibt vor mir seit befehen...

„Frau Fara“.

Roman von Emmy von Borgstede.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Denn das weiß Freudigen nur zu genau, ohne Erbarmen giebt es für Aliz kein Glück, keine Lebensfreude...

„Baron,“ Fürstin Veltow's Stimme hat einen herrlichen, weichen Klang...

Auch ich habe daran gedacht, und Aliz, glaube ich, ebenfalls. Doch handelt es sich wohl in erster Linie darum, eine geeignete Person zu finden...

Der Fedel ist mit freudigem Aufschellen an die Thür geeilt und springt nun liebtollend an dem eintretenden Mann empor...

Advertisement for 'Zur goldenen Eins' clothing store in Dresden. Features a list of clothing items and prices, including suits, jackets, and trousers. The store is located at 1, Schloss-Strasse 1.

käglich eine finstere Falte tiefer und tiefer, die Lippen haben das herzliche Lachen verloren und zwischen liegt ein bitterer, fast harter Zug um dieselben. Fürstin Bettow blickt die kleine, weiche Hand zur Haut; was ist aus ihrem Liebling, ihrem Stützpunkt geworden? Es ist einfach zum Verstaubwerden! Ob Eitbronn wohl jemals sein altes, anstehendes Lachen wieder seinen wird, wenn das Dunkel über seinem Haupt sich lichtet? Als jetzt der Greis und die Erbitterten gebracht sind, laßt er auch, aber so gezwungen, so fremd, daß die Läne erbleicht. Sie hebt ihr Glas dem seinen entgegen und bemüht sich, in seinen blauen Augen zu lesen. Bläuliche Schatten liegen unter den einst so glanzvollen Augen, trotz der gekümmerten Haut gewahrt man die Abspannung und Blässe der Jäger.

„Auf der Welt, meine liebe mütterliche Freundin.“ Tante Aretz antwortet nicht, ihr schmerzliches Lächeln die Reize zu, und teilt ihr beß in die Augen. Sie will sich bewegen, will sprechen, will nach sein — was fällt ihr nur auf einmal ein; aber eine Thräne nach der anderen fällt von ihren Wimpern und beneht die unvollständigen Lippen. „Du bist Eitbronn plötzlich neben dir auf dem Elban und drückt keine Lippen auf ihre Rechte.“ „Lieber Tante!“ sagt er leise und in dem alten, herzlichen Ton früherer Zeit. „Aber jetzt wollen wir nicht sein und an nichts Trübes denken! Habe ich Ihnen und Tante schon erzählt, daß mir mein Jaktotum, die alte Weimerich, gefahren davon gefahren ist? Nein? Die Sache war zum Lachen. Heimlich wollte sich die Alte davon machen, aber ich erkappte sie doch und jagte ihr wenigstens mit einem blinden Schuß einen tüchtigen Schuß ein.“ „Da wohnt du denn zu Stadt, um wieder eine neue Wirtin zu werden?“ fragt Aretz, und etwas wie Spannung liegt in seinen Sätzen. „Nein, das nicht, ich warte im Rande.“ Weitere Erklärungen scheint der Oberförster nicht geben zu wollen, und der Vater legt seine Fragen nicht fort. Er denkt an die Worte Aretz und will sein Wirtinnen unterdrücken.

„Um noch einmal auf Mutter Weimerich zurückzukommen.“ beginnt Eitbronn wieder. „Die Alte hielt es nicht länger bei mir aus. Ihr war zu Oben gekommen, daß ich mal irgendein einen Menschen erlösen haben soll; seitdem kann sie keine Nacht mehr in der Oberförsterei schlafen. Ich möchte mich eigentlich nicht der Gefahr aussetzen beim Lieben einer neuen Wirtin, darüber zu hören zu bekommen; denn vielleicht ertrage ich diese Anstellung nicht immer ruhig und geduldig.“ „Wie wäre es, wenn wir in dieser Hinsicht ein Lob sagten, was?“ „Soll ich sie auch damit noch belästigen?“ „Ich glaube nicht, daß es dir eine Last sein wird“, versichert Aretz, und es ist, abgesehen von allem Anderem, auch keine Anrede für dich. „Fein Hauswieser in Stand zu halten. In sehr guten Händen scheint du bei der Weimerich auch nicht zu sein.“ „Wie man's nimmt.“ „Sie hat, was ich sagte, und sollte lieblich. Eitbronn verlangte ich natürlich von der neuen Wirtin auch, daß sie mich nicht so sehr in die Augen drückt.“ „Du kannst ihr ja noch mündlich Deine früheren Wünsche mitteilen.“ „In den nächsten vierzehn Tagen werde ich keine Zeit haben, nach Radeburg zu kommen, es geht im selben Grund ausnehmlich zu viel zu tun.“ Die neue Dame legt wieder auf Eitbronn's Stand und läßt ihn oft und verändert erwidern. „Es — das wird mir sehr betruben. Du hast dich seit acht Tagen bereits nicht gezeigt.“ „Das kann nicht helfen, lieber Vater — die Pflicht geht vor.“

„Aber Aretzungen sind sehr reich im Gesicht und sieht so merkwürdig aus, daß die Fürstin ihm einen bittenden Blick zumißt. Dann sagt sie freundlich: „Mein lieber Eitbronn, der Kämmerer überreicht meistens Alles. Sie können doch nicht von Ihrer Verbundenheit davon in Anspruch genommen werden oder sich in Anspruch nehmen lassen, daß Ihre Art in Folge dessen vernachlässigt wird. Wozu haben Sie denn Ihre Höflichkeit und Unterwürdigkeit?“ „Als ob die Tugend etwas anzuordnen oder zu beaufsichtigen verstanden!“ „Nur als Arbeit ohne die richtige Erkenntnis dessen, was Noth thut.“ „Mein Gott, dann denken Sie eben mal ein Auge zu, lieber Oberförster — es wird überdies so schlimm nicht sein. Sie sehen jetzt nur Alles durch eine schwarze Brille.“ Eitbronn trommelt ungeduldig auf dem Tisch, seine Lippen zucken.

„Aber, hm, Durchlaucht, das sagen Sie so! Verzeihen Sie, eine Frau besteht das nicht recht. Bei ihrem Geblecht reicht immer das Herz das erste und der Kopf das letzte Wort, bei uns Männern ist das umgekehrt.“ „Ihre Behauptung trifft nicht auf alle Weiber zu“, sagt Aretz ein wenig lebhafter — „ich z. B. habe mein bisheriges Leben lang stets dem Verstand die erste Stelle eingeräumt; freilich mache ich keinen Anspruch auf das Weiblich einer echten Frau; das vollendete Weib aber sollte vor allen Dingen das Herz haben und diesem folgen. Auch glaube ich nicht, daß es irgend einem Mann zur Ehre gereichen könnte, einmal den Verstand in Betracht und das Gefühl herlichen zu lassen, echt menschlich bleibt doch immer das tiefe Empfinden, das Eingehen auf das Seelenleben des Weiblichen. Und es kann der Kraft und Stärke des Mannes nur eine neue Note verleihen, wenn das sanftere Gefühlleben des Weibes von ihm berücksichtigt und gehonert wird.“ „Sie haben Recht, Fürstin“, Aretzungen belächelt vergeblich die tiefe Erregung, welche aus seiner Stimme zittert, und ich meine, es wäre außerdem noch auf das Weib an, dessen Empfindungen es zu schonen gilt. Die erste, beste Hofette oder eine sogenannte „schöne Frau“ kann schon einmal ein wenig Vernachlässigung und Rücksichtslosigkeit ertragen, hat Weiblichkeit verdient; ein edles, liebendes Mädchen aber dürfte doch wohl auf Schonung rechnen.“

Eitbronn will augenscheinlich eine heftige Antwort geben, dann aber befinnt er sich und tritt an's Fenster. „Alig! Alig! Wenn sie jetzt bei ihm wäre — jetzt in diesem

Augenblick, wo sein Herz so überholl ist von Eitel am Dablein, welche vor den Menschen, die halbblütig vernichten und richten, was Anfangs nur allzu sehr ihre Beachtung, ja Verherrlichung verdient hat. Wenn er jetzt nur einen Blick thun könnte in ihr Inneres, stolzes Gesicht, ihr ihr liebestrübendes Augenpaar — o Gott, es müßte ja wieder Lichter werden in seiner Seele, diese furchtbare Verleumdung müßte von ihm weichen. Vor Wust, die sonst seine Trösterin war, die Frieden über ihn brachte, beginnt ihm zu grauen! Wenn die Läne wachseln und anwachseln zum Fort. Just jeder Wort an ihm, jedem Haat heilt sich das Zittern beiseiten mit. Unberührt steht der herrliche Hängel im Zimmer, seine Saiten erklingen nicht mehr. Eitbronn will sein gutes Gewissen, seine Unschuld zu Hilfe rufen, um sein altes seelisches Gleichgewicht zurückzugewinnen, umsonst! Er schließt sich selbst einen Heilig, daß er dem Gewebe der Welt nicht besser eingekentitt und sich durch dasselbe niederbeugen lassen kann. Jedoch alle seine eigene Veredelmacht ändert nichts an der Thatfache, daß seine Neuen langsam, aber täglich mehr zerüttet werden, daß seine Umgebung unter der Veränderlichkeit seiner Stimmung, dem Wechsel seiner Launen zu leiden hat. Da, selbst Alig, die er anbetet, vermag er zu lieben. Was soll er bei ihr! Soll er immer und immer wieder sagen, daß seine Hoffnung auf Entdeckung des wahren Thäters vorhanden ist? Wie ist es nur möglich, daß ihm, dem körperlich gesunden, einst so lebenslustigen Mann das Leben jetzt so unglücklich zum Eitel, zum Ueberdruß ist! Wie ist es nur denkbar, daß in seiner einst so weichen Seele eine namenlose, fast ungeschöpfliche Bitterkeit gegen Alles, was Mensch heißt, empfindet? Seine Unterwürigen, die ihn sonst nur gültig und nachsichtig gekannt haben, seihen jetzt unter seiner Strenge und finsternen Laune. Sie nimmt er mehr einen ethischen Beschuldigung, nie denkt er mehr an seine und fremde Schonung. Und alle diese Wandlungen seines Weisens, welche eine Quelle gekümmert Unschuld sind, werden im Volksmund erwoogen und naturgemäß für ein Zeichen der Schuld gehalten. Die ganze Gegend, Hoch und Niedrig, hat Kunde von dem unheimlichen Gerücht, welches wie ein Schatten hinter dem Mann herhüchelt und sein Leben umnachtet. Hoch und Niedrig schütten den Kopf, ziehen sein verändertes Weisen in Erwägung und glauben der Welt, die irgendwoher kam, man weiß nicht woher, und von irgend Jemand kolportiert wurde, man weiß nicht von wem. Die alte Weimerich hat kurzen Besatz gemacht und ist, als ihr das Dunkel der Nacht und die eigene Angst über den Kopf wuchsen, bei Nacht und Nebel davongefahren und kann sich noch immer nicht über den ihr nachgeschickten Schuß beruhigen. Vielfach erwidert sie noch auf all' die neugierigen Fragen, daß sie nichts wisse, daß ihr nichts von der That bekannt sei. Ueber ein Kleines aber, wenn das Gedächtnis Vergangenheit und Gegenwart hant zusammenmischen, könnte doch in ihrem Hirn eine kleine Erinnerung an etwas Tausches, Räthselhaftes erwachen, das dann, von der Liebe der Neugier entlockt, ein brennendes Feuer wird welches abendals ein Stück Menschenneure und -Kube verzehrt.

Erst hat Eitbronn, als er aus Berlin zurückkam, die ganzen Nächte Wust gemacht, berichtet das furchtbare Weib — kaum getragen hat sie's können, so toll war's mit dem Leben, immer als ob ein Heer Soldaten heranzücht, und dann so traurig zum Sterben. Manchmal hat die Derge gebracht zum Gottesdienen, denn die durfte immer im Zimmer bleiben. Sie hat sich an's Schlüsselloch geschlichen; aber es ist hochfinkter gewesen, so daß sie nichts hat erkennen können. Geiprochen hat der Oberförster kaum noch mit ihr — auch Weimerich hat sich kaum in's Zimmer gemagt, um das Zeug hineinzuheben. Was war er erst für ein freundlicher und bonetter Herr, immer gut und zum Scherzen aufgelegt, und nun auf einmal — freilich, solch ein Schuß zur unrichtigen Zeit ist keine Kleinigkeit. Ja, Mutter Weimerich hat Recht. In der ersten Zeit hätte Eitbronn all' sein tiefes, veridwogenes Weid in Tönen aus. Wenn ihn der Schlaf nicht finden wollte, und das geschah oft, lehte er sich an den Hängel. Wozu brauchte er Licht! Jede Taste war ihm vertraut. Das aber ist lange vorbei. Jetzt sitzt er kumm im erstarrten Zimmer, und tiefer und tiefer kriecht sich der Groll in sein Herz. Die gesellschaftlichen Einladungen, die er empfängt, immer halb und halb in der Hoffnung, daß er sie zurückweisen wird, nimmt er eine nach der anderen an. Er lacht, er lüchelt, er tanzt, aber wie der seinerne Galt. In seinen Augen ist kein Liebesmuth mehr, kein Frohsinn, von seinen Lippen weicht der harte, bittere Zug nicht mehr. Die Damen beginnen sich vor ihm, der sonst der allgemeine Liebling war, zu hinken. Beizender, verächtlicher Spott fliehet jetzt von Eitbronn's Lippen. Mit der scharfen Sonde unerbittlichen Lobnes rührt er an den Gebrüchen der Gesellschaft. Der Mann, der einst zu entzückenden, zu vergöben mußte, kennt heute nur noch ein erbarungsloses Entschließen.

In einigen Kreisen hat man sich vorsichtig und allmählich von ihm zurückziehen wollen, aber es gelangt nicht. Ueberdies Eitbronn ist taub für leise und dehere Anspielungen, gleichgültig bezeugt er allen Hreden, und ein Eitel soll vermeiden werden, ebe man nicht firtre Beweise der That hat. Baron Aretzungen geräth bei jeder leisen Andeutung der Angelegenheit in eine leidenschaftliche Erregung, so daß man vorsichtig jedes auf den Noth begünstige Gespräch vermeidet, weil man seine Festigkeit fürchtet, und mit Alig ist absolut nichts anzufangen. Die Damen sind ratlos ihr gegenüber. Schweigend hat sie die erste, welche es gewagt hat, ihr von dem Gerücht zu sprechen, angekauht mit ihren dunklen, stahlenden Augen und hat mit ihrer gewohnten, freundlichen Kube gelagt: „Gnädige Frau, Eitbronn ist mein, nur der Tod, aber kein Verbrechen kann uns scheiden.“

(Fortsetzung folgt.)

Ecke Amalienstr. und Serrestr. 1.

Martha Rennert,

Zahnkünstlerin.

Bestens empfohlenes Zahn-Atelier Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1, jetzt nur nächst Pirnaischem Platz, Haltestelle.



Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

PIETÄT

Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife.

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

HEIMKEHR

Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Einige prachtvolle Pianinos

zum Theil nur Monate durch Vermietung gespielt, unter langjähriger Garantie äusserst billig zu verkaufen. Stolzenberg, Joh.-Georgen-Allee 13.

Geldschränke

und Kassetten neuester Konstruktion empfindlich O. Knauth, Schlossermeister, Landhausstr. 4.

Sicherste Hilfe bei allen Hautkrankheiten, Folgen von Quecksilber-Mißbrauch, Flecht-, Frauen-Krankheiten. Selbst in den schwersten, verapfelseligen Fällen wurde noch Hilfe geleistet ohne Verunsicherung. Friedrich Heimbarg, Naturheilkundiger, Dresden-R., Buchnerstr. 2, II. Etage, 2-5, Sonn. 8-11 U.

Ein neuer eleganter Halbverdeckwagen und ein leichter American sind preiswerth zu verkaufen bei Alwin Keyn, Schmiedestr., Gohlis-Graben.

Kaiser Friedrich Quelle OFFENBACH

Natron-Lithion-Quelle I. Ranges

gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht u. Rheumatismus, sowie alle Erkrankungen der Luft- u. Verdauungsorgane von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen u. bezogen. Mit Kohlensäure versetzt unergleichliches Tafelgetränk für Gichtleidende.

Harnsäurelösende u. nartreibende Wirkung. Angenehmer milder Geschmack. Von höchsten Ärzten bezogen. Gehaltlich in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken. General-Depon: H. Jäpel, Dresden-A., Wittenbergstr. 11.

Patent-Badewanne

mit direkter Spiritus- oder Kohleheizung.



Preis 60 Mark, Ablasshahn 6 Mk.

Prospekte gratis durch die Fabrikanten für Wasser, Dampf- und Heißluftbäder — Installation — Cloisetanlagen —

Knoke & Dressler, Dresden,

Königl. Hoflieferanten, König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

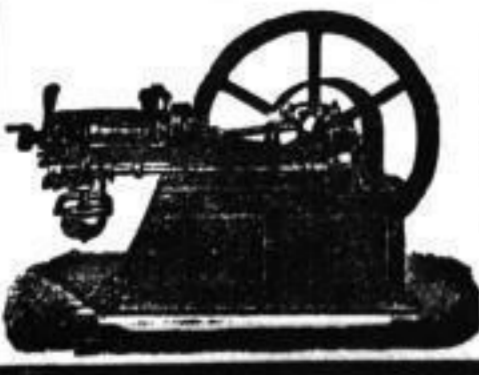
Granitwerke Kleemann, Weissenstadt, Fichtelgebirge,

liefern Bau- und Monumental-Arbeiten jeder Art in gestochter Ausführung in vorzüglichen Fichtelgebirgsgraniten. Stufen, Granitplatten jeder Dimension. Schwellen, Schrote jeder Zeit auf Lager. Gütliche Preise.

Bestes Konfirmationsgeschenk!

Es erschien in Julius Neumann's Verlag, Wallstraße 6: „Stille Grüsse.“ Dichtungen von Hedwig Matthen.

Otto's neue Motoren



der Gasmotorenfabrik Deutz für Steinkohlengas, Selgas, Wassergas, Gencatorgas, Fenja, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausfühung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz, Motoren-Lager: Theaterstr. 12.

Möbel-Magazin Tischler-Innung, E. G. m. b. H.,

von Meistern der
Maximilians-Allee 3, zwischen Kreuz- u. Moritzstrasse.

Praktische Schul-Anzüge
aus guten haltbaren Stoffen
von 2,50 RTL. an bis zu den besten Qualitäten.

Elegante Knaben-Anzüge
in wunderbaren Façons
von 3 bis 24 RTL.


Grösste Auswahl in Konfirmanden-Anzügen
17, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16 bis 33 RTL.

L. Grossmann,
Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, Parterre u. I. Etage.
Eine Minute vom Postplatz! — Ein Haus vor dem „Tivoli“.




Papierwarenfabrik. Buch- u. Steindruckerei.

Grösste Auswahl in Gesangbüchern
Schulbedarfsartikeln
bei **M. & R. Zocher,** Papierhandlg.
Annenstr. 9, Ecke am See.
Geschäftsbücherfabrik. Kontorausstattung.



Continental PNEUMATIO

Für jedes Fahrrad die beste Bereifung.
Man verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp.
HANNOVER.

ROB. EGER & SOHN
DRESDEN
FRAUENSTR. 5



Die Stoff-Neuheiten zur Anfertigung eleganter Frühjahrs-Anzüge und Frühjahrs-Paletots sind eingetroffen.

Möbel, Sophas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen, Schlaf-Sophas, Tischler-Möbel, Spiegel, Stühle, Restaurant-Möbel

in allen Preisen empfiehlt zu **Ausstattungen**

Neumarkt 13, I., neben dem Restaurant „Bayrische Krone“, **Voigt, Möbel-Fabrik.**

Flechten u. Hautausschlag,
sowohl frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beseitigt d. die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe.** Preis 1 RTL. Allenberkauf u. prompter Versand nach auswärts durch die **Kgl. priv. Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.** Fernabfallam, Bismarck, Lanolin, Vaseline, Bismarck.

Import.

Aecht orientalische Teppiche

antike und moderne, in allen Dimensionen und den berühmtesten Marken, das Stück von 20—1000 Mark.

Aecht orientalische

Divan-Decken, Tisch-Decken, Kameel-Decken, Kellins, Pjidsjims.

Smyrna-Teppiche,
ausschließlich Schmiedeberger Erzeugnisse. Hochmoderne, vorherrschend von Prof. Edmann entworfene Dessins.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Möbel. Möbel.

Gebrüder Dimme, Dresden-A.

Elegante Wohnungseinrichtungen:
Salons, Damenzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer etc.

Einzelne Möbel in grosser Auswahl.
Braut-Ausstattungen von 200—10,000 Mark stets am Lager.

Eigene Tischler-, Tapezier- und Dekorations-Werkstätten.

Entwürfe und Kostenaufschläge unentgeltlich. | Besichtigung ohne Kauf gern gestattet.
Franco aller Stationen. 5 Jahre Garantie.

Altmarkt 15, I. u. II. St., Tel. N. I. 4648.
Blasewitzerstrasse 64/66.

Grösstes Lager



Uhren
in jeder Preislage zur Konfirmation
Kug. Reinhardt,
15 Seef. 15
Sepr. 1870.

feinster Uhrketten und Ringe.

Grösste Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt
Schönfeld, Bauherstr. Nr. 23.
Grösste Auswahl in Nadeln und Ersatztheilen.
Vehr. Institut für Gändler und Mechaniker, welche sich als Reparatoren ausbilden wollen, Kurus 4—12 Wochen.

Anthracit-Kohlen

in bester Qualität für Dauerbrandöfen liefern prompt und billigst

Brandauer Anthracitwerke
G. m. b. H.
Süperhammer-Grünthal, Erzgeb.

Wurmplage

bei Kindern und Erwachsenen durch Nadel-, Spul- und Bandwürmer besorgt

man am besten im März. Die wirksamsten, sicher wirkenden und unbeschädlichen Abtreibungsmittel nach abgewählter Vorschrift des Medizinalrats Dr. Köchenmeister sind stets zu haben und werden nach auswärts versendet durch die **Königl. priv. Salomon's-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

2 neue Tafelwagen,
30 u. 45 Ctr. Tragf., bill. zu verf.
O. Vach, Pilsna, Dresdenstrasse.

Glühgarnit., Faucen, Schränke
Sophas, Tisch, Bettst., Matr., Herd, Spiegel, Stühle, Verch. billig zu verf. Frauenstr. 12, II.

Kindertwagen,
große Auswahl, in der Fabrik **Freiberger-Platz 19.**

Pianino
brachte, g. Kasse sehr billig
Marktstr. 68, 2.

Honig,

Scheiben- u. Blütenhonig (Müll.) garant. rein, billigt für Nieder- verläufer. Lager an hiesiger Viehwirtschaftlichen d. Zueburger Straße.

bei **Otto Jentzsch, Königstr. 9.**

G. Hamann, Weissertstr. 12.

Möbel-Ausverkauf
wegen Aufgabe d. Gleich-Näme 5 Strubestr. 5, nur 1. Etage.

Seite 19 „Strebender Marktführer“ Seite 19
Gedruck. 22. März 1901 Nr. 81

Kleider-Stoffe

1901. Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten. 1901.

Noppenstoffe in neuen, hellen Sommerfarben mit weissen Noppen, das Meter Mk. 1.80, 2.—, 2.10, 2.60, 2.70, 2.80, 3.—, 3.30, 3.40.

Beige und Covercoat, grosse Sortimente neuer Farben in den verschiedensten Geweben, das Meter Mk. —.80, —.90, 1.30, 1.60, 1.80, 2.—, 2.10, 2.60, 3.—, 3.10, 3.80, 4.20.

Homespun in aparte hellen Farben, glatt und gestreift, das Meter Mk. 1.00, 2.—, 2.20, 2.30, 2.10, 2.80, 3.—, 3.20, 3.50, 3.80 bis 6.—.

Melirte Satin-Gewebe, glatt und fein gestreift, aparte helle Farben, das Meter Mk. 2.30, 2.50, 2.80, 3.10, 3.80, 4.20.

Alpaca in glatt, gestreift und gemustert, Silberdruck in Punkt- und Streifen-Mustern, das Meter Mk. —.95, 1.25, 1.50, 1.80, 2.—, 2.30, 2.50, 2.80, 3.—, 3.20, 3.50, 4.—, 4.40, 4.80, 5.50.

Velours russe, hellfarbige Grundstoffe mit aufliegenden weissen Streifen, das Meter Mk. 1.50, 1.70, 2.70, 3.— bis 6.—.

Barège und Etamine, zarte helle Farben, duftige Gewebe, das Meter Mk. 3.50, 3.80, 4.—, 5.—.

Zibeline, glatt und gestreift, wolliger Stoff mit aufliegendem, weissem Himalayahaar, das Kleid (circa 6,35 Meter) Mk. 23.— und 25.—.

Lawn Tennis-Stoffe.

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreiberergasse 13, 5.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Dresden, 22. März 1901 Nr. 51



Elfenbein-Billard-Bälle.

Ausgetrocknete prima Kernwaare, eigenes Fabrikat.

zum Verkauf und Verleihen.

Nachgeordnete Elfenbein-Billardbälle, Stück 3 Mark, jeder Größe.

Bonzoline-Billard-Bälle,

bester Ersatz für Elfenbein, Stück 10 bis 12 Mark.

1 Jahr Garantie für Haltbarkeit.

Queues, Queue-Leder, Leim, Kreide, sowie alle zum Billardspiel nötigen Gegenstände, Schach-, Damen- und Domino-Spiele, Zeitungshalter etc.

Spielkarten: Dutzend Mk. 6 bis 8,75. — Kegel und Kugeln, nur prima Kernwaare,

J. G. Gärtner, Inh.: Oskar Rüger, Dresden, Gr. Brüdergasse 2.
Fernsprecher 1673.



Kleider-Stoffe.

Frühjahrs-Neuheiten

für Promenaden-, Haus- und Gesellschafts-Kostüme sind in überaus reichhaltigen Sortimenten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre eingetroffen.

Billige Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.
Proben bereitwilligst.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18—20.

Die ich
heftig
Kritik
1887
berühm
Kommun
1. Bro
niedrig
Kocher
übrigen
Kendel
Schind
gebeile
4. Bro
auf den
ben oh
Ceter
die Sa
die für
betragt
ichte G
Spit
zogen
Bett
menige
Berlin
Nen n
Dant
24.40
Börse
man B
rückg
fanden
Schne
Baffer
wieder
0,75 %
stündl
umgef
Einheit
Gmiff
e
Alfion
Klient
über b
einber
Der G
Projekt
Konten
um in
fang de
lohe Be
non Ja
jährl
den Ein
Rohmat
jeweilig
art am
Kühen
als die
zu ver
zur Ver
das na
abgefe
sein so
papier
ganze
erklär
schuldi
Feldte
ungen
geschlo
Anlage
Interess
samml
solle
Bertrag
Million
kört.
auch le
Schüler
der Eb
füttern
dann i
von me
schalt
heit
wurde

un
b) 5
für
1) 3
Denn
föme

Table of stock market data for Dresden, including sections for Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Gesellschaften, Wechsel, Sorten und Banknoten, and various Aktien (Bank, Transport, and Industrial).

Dresdener Nachrichten.

Sächsische Handelsbank. Johannes-Allee 12 (Waisenhausstr. 13) neben Café König. 2. Depositenkasse: Hauptstr. 4. Aktienkapital: 9,000,000 Mark. Wir vergüten bis auf Weiteres für Voreinlagen auf Depositionsbuch...

Pirnaer Anzeiger. Amtblatt der königlichen, städtischen und vieler Gemeinde-Beörden. Gegründet 1806. Einzige wöchentlich sechsomal erscheinende Zeitung in der Amtshauptmannschaft Pirna.

Ein Rehbock, ganz schön wie ein Stutenbock, 10 Monate alt, zu verkaufen bei Joh. Henschel, Handelsgärtner, Pflanzg.

2 Jahr. Gedichte. Prima holländ. Schokolade, netto M. 9.50 loco. Nachnahme. Zeitungs- u. Dienstvermittlung, Brokel, De. Bremen.

Die Genossenschafts-Weinerei. Die Gesellschaft Weineit. empfiehlt u. versendet ihre täglich frische hochf. Tafelbutter in Postkörb. von 6-8 Pf. netto, frei, geg. Nachn. Zogebriefen.

Champion Petroleum-Öl. Das Beste von allen. Ölmotoren. Gebrüder Göhler, Grunersstr. 16, Gte. Neugasse.

Ausverkauf von Rosen. In jedem Wein, Obst und Biergarten, zum Anpflanzen, sind Rosen zu verkaufen. Preis 10 Pf. pro Stück.